

Musterfragen Aufnahmeprüfung:¹

Was versteht man unter der Rechtsfähigkeit und wann ist ein Mensch rechtsfähig?

- a) Unter der Rechtsfähigkeit versteht man die Fähigkeit, Träger von Rechten und Pflichten zu sein. (richtig)
- b) Unter der Rechtsfähigkeit versteht man die Fähigkeit, Rechte und Pflichten durch eigenes Handeln erwerben zu können. (falsch)
- c) Die Rechtsfähigkeit des Menschen beginnt mit der Geburt. (richtig)
- d) Die Rechtsfähigkeit des Menschen beginnt mit der Vollendung des 18. Lebensjahres. (falsch)
- e) Die Rechtsfähigkeit des Menschen endet mit der Bestellung eines Erwachsenenvertreters. (falsch)

Viktor verkauft Klaus seinen alten Fernseher um angemessene EUR 100, weil er sich ein neues Modell zulegen möchte. Der Satellitenanschluss, den Viktor nicht genutzt hat, weil er nur Netflix geschaut hat, ist allerdings defekt. Eine Reparatur würde EUR 700 kosten. Welche Ansprüche kann Klaus geltend machen?

- a) Er kann die Reparatur des Fernsehers verlangen. (falsch)
- b) Er kann den Preis mindern. (richtig)
- c) Beim Privatverkauf gibt es keine Gewährleistung. (falsch)
- d) Er kann den Vertrag auflösen. (richtig)
- e) Er kann den Austausch des Fernsehers gegen ein neues Gerät verlangen. (falsch)

Markieren Sie Zutreffendes!

- a) Die Verwaltungsgerichte sind ein wichtiger Teil des öffentlich-rechtlichen Rechtsschutzsystems. (richtig)
- b) Das Strafrecht zählt zum öffentlichen Recht im weiteren Sinn. (richtig)
- c) Dem Recht der Europäischen Union kommt grundsätzlich Vorrang auch vor dem nationalen Verfassungsrecht zu. (richtig)
- d) Die Bundesversammlung wird aus den einzelnen Landeshauptleuten unter dem Vorsitz des Bundeskanzlers gebildet. (falsch)
- e) Die Bundesregierung wird aus den einzelnen Bundesministern unter dem Vorsitz des Bundeskanzlers gebildet. (richtig)

¹ Die Musterfragen wurden aus der letzten schriftlichen Aufnahmeprüfung (Juli 2019) entnommen und im Bereich der Gewährleistung an die aktuelle Rechtslage angepasst.

Anna Auinger ist Mitglied der Partei WECAN und gemeinsam mit 12 ParteikollegInnen Mitglied des Nationalrats. Die beiden Regierungsparteien wollen ein Verfassungsgesetz beschließen, haben aber nicht die dafür notwendige Mehrheit. Sie wollen daher die Oppositionsparteien für ihre Novelle begeistern. Die Parteispitzen der Partei WECAN handeln einen Deal aus. Wenn alle Nationalratsabgeordneten, die Mitglieder der Partei WECAN sind, für den Entwurf stimmen, wird die Partei WECAN bei einem anderen Gesetzesvorhaben unterstützt. Anna Auinger weigert sich jedoch, dem Gesetz zuzustimmen. Welche Aussage(n) ist/sind richtig?

a) Anna Auinger ist in ihrem Stimmverhalten frei und kann nicht zu einem spezifischen Abstimmungsverhalten verpflichtet werden. (richtig)

b) Aufgrund der Klubdisziplin können nur entweder alle Nationalratsabgeordneten, die Mitglieder der Partei WECAN sind, dafür stimmen, oder alle dagegen. (falsch)

c) Das Gesetz kann – unter Einhaltung der übrigen Voraussetzungen – nur mit einem Präsenzquorum von der Hälfte und einem Konsensquorum von zwei Dritteln der Abgeordneten des Nationalrats beschlossen werden. (richtig)

d) Wenn Anna Auinger als Nationalratsabgeordnete zurücktritt und ein/e neue/r Abgeordnete/r nachrückt, spricht man vom Grundsatz des freien Wahlrechts. (falsch)

e) Anna Auinger hat ein freies Mandat, kann sich aber freiwillig an die Klubdisziplin halten. (richtig)